

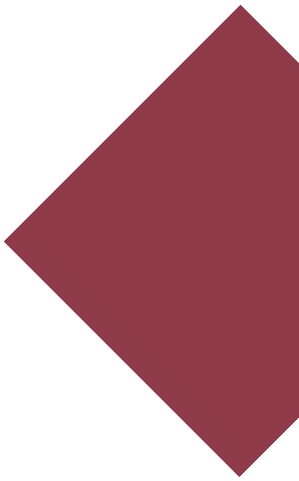
Förderprogramme

Programmes de soutien
à la recherche

Research Funding
Opportunities



DEUTSCHES FORUM
FÜR KUNSTGESCHICHTE
CENTRE ALLEMAND
D'HISTOIRE DE L'ART
PARIS



Inhaltsverzeichnis

Deutsches Forum für Kunstgeschichte Paris	2
Förderprogramme	3
Fachberatung	3
Stipendien	3
Herbstkurs	10
Studienkurse	10
Deutsch-französisches Kolloquium Kunstgeschichte	10
Praktika	11

Sommaire

Le Centre allemand d'histoire de l'art Paris	14
Programmes de soutien à la recherche	15
Accompagnement spécialisé	15
Bourses	15
Cours d'automne	21
Ateliers de recherche	22
Colloque franco-allemand d'histoire de l'art	22
Stages	23

Contents

German Center for Art History Paris	26
Funding for Researchers	27
Specialized Advising	27
Fellowships	27
Fall Course	33
Study Courses	33
Franco-German Colloquium in Art History	33
Internships	34

Deutsches Forum für Kunstgeschichte Paris

Das Deutsche Forum für Kunstgeschichte (DFK Paris) ist ein unabhängiges kunsthistorisches Forschungsinstitut. Im Zentrum der internationalen Kunstmetropole Paris gelegen, versteht es sich als ein Ort des fachlichen Austausches. Hier treten die Wissenschaftstraditionen Frankreichs und des deutschsprachigen Raums in einen fruchtbaren Dialog mit internationalen Positionen und werden zum Ausgangspunkt innovativer und interdisziplinärer Forschungen zur Kunst der beiden Länder in ihrem globalen Kontext.

Von der Kunst des Mittelalters bis zur Gegenwart werden Themen im Rahmen von Forschungsprojekten, Stipendienprogrammen und Fachtagungen erarbeitet und unter anderem in den Publikationsreihen des Forums einem breiteren Publikum zugänglich gemacht.

Im Jahr 1997 von Thomas W. Gaetgens gegründet, ist das DFK Paris zusammen mit seinen Partnerinstituten Teil der bundesunmittelbaren Stiftung öffentlichen Rechts Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland. Es wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert. Von Februar 2014 bis September 2022 leitete Thomas Kirchner das Institut. Sein Nachfolger ab Oktober 2022 ist Peter Geimer.

Förderprogramme

Die Förderung und Qualifizierung von Kunsthistoriker/-innen ab dem Bachelor ist eine Kernaufgabe des DFK Paris. Mit dem Ziel, internationale Karrieren sowie wissenschaftliche Exzellenz zu befördern, bietet das DFK Paris ein umfangreiches und differenziertes Stipendien- und Förderprogramm für Studierende, Doktorand/-innen, Postdocs und (Junior)Professor/-innen an. Das DFK Paris versteht sich darüber hinaus als Anlaufstelle für die Vermittlung von wissenschaftlichen Kontakten nach Deutschland und Frankreich und befördert die internationale Vernetzung und den wissenschaftlichen Austausch.

Zu den Förderprogrammen des DFK Paris zählen neben unterschiedlichen Stipendien für graduierte Kunsthistoriker/-innen auch Studienreisen, Studientage und Kolloquien für eine spezifischere Ausbildung. Ermöglicht werden außerdem fünf- bzw. sechsmonatige Praktika in der wissenschaftlichen Infrastruktur des Hauses für Studierende der Kunstgeschichte bzw. für Studierende des Bibliothekswesens in der Bibliothek und für Absolvent/-innen der Verwaltungswissenschaften in der Verwaltung.

Fachberatung

Das Deutsche Forum für Kunstgeschichte Paris bietet neben seiner finanziellen und infrastrukturellen Förderung auch eine fachliche Beratung an. Größter Wert wird auf die internationale Vernetzung und das wissenschaftliche Gespräch gelegt. Denn das Institut versteht sich bewusst als Forum, in dem Kontakte zwischen Kunsthistoriker/-innen in Deutschland, Frankreich und weltweit vermittelt werden.

Stipendien

Das umfangreiche Stipendienprogramm des DFK Paris ermöglicht es internationalen Kunsthistoriker/-innen in der Qualifikationsphase, eigene frankreichbezogene Forschungen im Gastland durchzuführen und im Kreis der am DFK Paris tätigen Wissenschaftler/-innen zu diskutieren. Um auf die hohe Nachfrage von Archiv- und Recherchestipendien zu reagieren, bietet das DFK Paris unterschiedliche Programme an – es werden sowohl Jahresstipendien als auch flexible Forschungsstipendien mit einer Dauer von drei Monaten vergeben.

Jahresstipendien

Das DFK Paris vergibt jährlich mehrere Stipendien mit einer Laufzeit von 12 Monaten (September bis August des darauffolgenden Jahres) an engagierte Kunsthistoriker/-innen in der Qualifikationsphase. Die Stipendien richten sich hauptsächlich an Doktorand/-innen und Postdoktorand/-innen, deren Forschungsarbeiten einen Bezug zu einem jährlich wechselnden übergreifenden Jahresthema aufweisen. Die Ausschreibung ist international. Die Auswahl erfolgt durch das DFK Paris.

Mit seinen jeweiligen Jahresthemen knüpft das Institut gezielt an aktuelle Diskussionen der Disziplin an und bindet die Stipendiat/-innen in ein vielseitiges Studienprogramm ein. Verschiedene Arbeitsformate – wie Vorträge, Workshops, Lektürekurse, Exkursionen, Studientage und der abschließende Jahreskongress – kommen dabei den individuellen Forschungsprojekten zugute und befördern gleichzeitig die Vernetzung mit den längerfristigen Forschungsprojekten am Institut. Ausgewiesene Expert/-innen betreuen die Stipendiat/-innen während der gesamten Förderdauer bei ihrer Forschung.

Der Umfang der Förderung beträgt ab dem 1.9.2022 in der Regel monatlich 1.750 Euro (zuzüglich eines monatlichen pauschalen Sachkostenzuschusses von 250 Euro sowie ggf. einer Kinderzulage). Das Stipendium beinhaltet ebenfalls einen Arbeitsplatz am DFK Paris sowie die Nutzung der Ressourcen des Instituts. Ihr Antrag mit einer Projektbeschreibung und einem Überblick der Quellenlage (ca. 5 Seiten, zzgl. eines detaillierten Arbeits-/Zeitplans) sowie einem CV und einem Empfehlungsschreiben ist bis zum in der Ausschreibung angegebenen Datum in einem einzelnen PDF-Dokument einzusenden.

Die Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

stipendien@dfk-paris.org

Forschungsstipendien

Das Deutsche Forum für Kunstgeschichte Paris bietet flexible dreimonatige Stipendien für Forschungsvorhaben an, die aufgrund ihrer Quellen- bzw. Literaturlage einen Aufenthalt in Frankreich erfordern. Die Förderung richtet sich an Doktorand/-innen und Postdoktorand/-innen der Kunstgeschichte und benachbarter Disziplinen. Wünschenswert ist auch eine inhaltliche Verbindung zu den Forschungsschwerpunkten des DFK Paris. Die Ausschreibung ist für internationale Bewerber/-innen geöffnet.

Der Umfang der Förderung beträgt ab dem 1. 9. 2022 in der Regel 1.750 Euro pro Monat (zuzüglich eines monatlichen pauschalen Sachkostenzuschusses von 250 Euro sowie ggf. einer Kinderzulage). Diese beinhaltet einen Arbeitsplatz, die Nutzung der institutsinternen Ressourcen sowie fachliche und strukturelle Beratung. Personen mit ständigem Wohnsitz in Paris und der Île-de-France sind von der Bewerbung ausgeschlossen. Für die Bewerbung ist ein Anschreiben sowie eine Projektbeschreibung erforderlich, die auch die Quellenlage darlegt (ca. 3 Seiten, zzgl. eines detaillierten Arbeits-/Zeitplans). Zusammen mit einem CV ist der Antrag bis mindestens drei Monate vor Beginn des beabsichtigten Aufenthaltes in einem einzelnen PDF-Dokument einzusenden. Die Auswahlkommission kommt dreimal im Jahr zusammen.

Bewerbungen können jeweils bis zum 15. Januar, 15. Mai und 15. September eingereicht werden.

Die Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

stipendien@dfk-paris.org

Forschungsstipendium DFK Paris | INHA

Das DFK Paris und das Institut National d'Histoire de l'Art (INHA) vergeben gemeinsam ein einjähriges Stipendium für ein Forschungsvorhaben zum Kunstmarkt in Frankreich während der deutschen Besatzungszeit.

Das Stipendium richtet sich an Wissenschaftler/-innen der Kunstgeschichte aus Frankreich, Deutschland und dem internationalen Ausland, die am Anfang ihrer Karriere stehen (Doktorand/-innen und Postdoktorand/-innen) und ein Forschungsprojekt zum Kunstmarkt in Frankreich zwischen 1940 und 1944 verfolgen. Bedingung

ist, dass die/ der ausgewählte Kandidat/-in während des Förderzeitraums im engen Kontakt und Austausch mit den beiden Instituten steht und sich überwiegend in Paris aufhält.

Die Stipendiat/-innen forschen jeweils sechs Monate am Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris (DFK Paris) und am Institut National d'Histoire de l'Art (INHA). Ziel der Förderung ist es, wissenschaftliche Arbeiten auf dem genannten Gebiet zu unterstützen, sowie die/den ausgewählten Stipendiat/-innen ein anregendes Arbeitsumfeld zu bieten, das ihnen den Zugang zu den Archiven und den Austausch mit internationalen Expert/-innen erleichtern soll.

Der Umfang des Stipendiums beträgt ab dem 1.9.2022 monatlich 1.750 Euro (zuzüglich eines monatlichen pauschalen Sachkostenzuschusses von 250 Euro sowie ggf. einer Kinderzulage) für die Dauer von 12 Monaten (September bis August des darauffolgenden Jahres). Die/der ausgewählte Kandidat/-in wird jeweils für sechs Monate am DFK Paris und am INHA als Wissenschaftler/-in gefördert. Das Stipendium beinhaltet ferner die Bereitstellung eines Arbeitsplatzes sowie die Nutzung der infrastrukturellen Ressourcen beider Institute.

Die Auswahlkommission tagt einmal jährlich (in der Regel im Frühjahr), um den/ die Kandidat/-in zu bestimmen.

Weitere Informationen und Kontakt:

Deutsches Forum für Kunstgeschichte (DFK Paris):
Förderprogramme
E-Mail: stipendien@dfk-paris.org

Institut National d'Histoire de l'Art (INHA):
Sekretariat der Direktorin des Département des Études et de la Recherche
E-Mail: der-dir@inha.fr

Paris × Rome Fellowship

Das Deutsche Forum für Kunstgeschichte Paris und die Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte vergeben jährlich ein sechsmonatiges Forschungsstipendium. Die Förderung erlaubt es, jeweils drei Monate in Archiven oder Bibliotheksfonds in Paris und Rom zu recherchieren, sich mit den Wissenschaftler/-innen an den Instituten auszutauschen und sich mit transnationalen Perspektiven der Kunstgeschichte in Frankreich und Italien auseinanderzusetzen.

Das Paris × Rome Fellowship ist in die Forschungsschwerpunkte der beiden Institute eingebettet. An der Bibliotheca Hertziana dockt das Fellowship an die Initiative »Rome Contemporary« und ihre Forschungsgruppe an, die die Kunst der Moderne und Gegenwart in Rom untersucht, und am DFK Paris an die Forschungsfelder *Transkulturalität und Mobilität* sowie *Institutionen- und Wissenschaftsgeschichte*.

Praedocs und Postdocs der Kunstgeschichte und benachbarter Disziplinen werden eingeladen, sich auf das Paris × Rome Fellowship zu bewerben. Es umfasst die Erstattung der Reisekosten, einen Zuschuss zu den Lebenshaltungskosten ab dem 1. 9. 2022 in Höhe von mind. 1.750 Euro pro Monat (zuzüglich eines monatlichen pauschalen Sachkostenzuschusses von 250 Euro sowie ggf. einer Kinderzulage), die Nutzung der Ressourcen sowie die Integration in die Forschungsinitiativen der Institute. Die Bewerbung, die einen Lebenslauf und eine Projektbeschreibung zu beinhalten hat, kann in deutscher, französischer, italienischer oder englischer Sprache verfasst werden. Gute französische und italienische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt. Bedingung ist, dass die/der ausgewählte Kandidat/-in während des Förderzeitraums im engen Kontakt und Austausch mit den beiden Instituten steht und sich überwiegend in Paris bzw. Rom aufhält.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum in der Ausschreibung angegebenen Datum in einem einzelnen PDF-Dokument an folgende Adressen zu senden: stipendien@dfk-paris.org und bewerbungen@biblhertz.it, Kennwort »Paris × Rome Fellowship«

Forschungsstipendium DFK Paris / Casa de Velázquez / MIAS Madrid

Das Deutsche Forum für Kunstgeschichte Paris, die Casa de Velázquez und das Madrid Institute for Advanced Study (MIAS) schreiben einen Forschungsaufenthalt von sechs aufeinanderfolgenden Monaten aus, der zwischen Paris (drei Monate) und Madrid (drei Monate) aufgeteilt ist, um ein Postdoc-Forschungsprojekt im Bereich der Kunstgeschichte (transregionale Beziehungen zwischen Lateinamerika und Europa, 20. und 21. Jahrhundert) zu entwickeln. Voraussetzung für die Bewerbung ist eine abgeschlossene Promotion in einem Land Lateinamerikas.

Der Umfang der Förderung am DFK Paris beträgt in der Regel 2.000 Euro pro Monat. Diese beinhaltet einen Arbeitsplatz, die Nutzung der institutsinternen Ressourcen sowie fachliche und strukturelle Beratung. Seitens des MIAS beträgt die Förderung in der Regel 1.000 Euro, zudem wird eine Unterkunft in der Casa de Velázquez zur Verfügung gestellt.

Die/der Bewerber/-in sollte einen ständigen Wohnsitz in einem lateinamerikanischen Land seit mindestens 6 Monaten vor Bewerbungsfrist innegehabt haben (eidesstattliche Erklärung erforderlich) und eine Promotion in einem lateinamerikanischen Land abgeschlossen haben. Gute französische und spanische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Ihr Antrag mit einer Projektbeschreibung und einem Überblick der Quellenlage (ca. 6 Seiten, zzgl. eines detaillierten Arbeits-/ Zeitplans) sowie einem CV und wahlweise ein oder zwei Referenzschreiben, die das Potenzial und die Qualifikationen des Bewerbers belegen, **ist bis zum 30. November eines jeden Jahres in einem einzelnen PDF-Dokument an folgende Adressen zu senden:**
stipendien@dfk-paris.org und *contact@madrid-ias.eu*

Gerald D. Feldman-Reisebeihilfen

Die Max Weber Stiftung (MWS) vergibt mit Unterstützung der Peters-Beer-Stiftung sowie der Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft einmal jährlich Gerald D. Feldman-Reisebeihilfen an international orientierte, junge Forschende.

Mit den Reisebeihilfen sollen die beruflichen Chancen für Geistes- und Sozialwissenschaftler/-innen in der Qualifikationsphase verbessert werden. Die Wissenschaftler/-innen führen ein selbst gewähltes Forschungsvorhaben in mindestens zwei und bis zu drei Gastländern der Institute und Außenstellen der MWS bzw. dem Richard Koebner Minerva Center for German History durch. Die Beihilfen haben eine Gesamtlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die Aufenthalte (maximal ein Monat pro Gastland, auch ein kürzerer Aufenthalt ist möglich) dienen der Recherche insbesondere in Bibliotheken oder Archiven.

Es wird erwartet, dass transnationale oder transregionale Studien entstehen, die der Forschung neue und originelle Impulse verleihen. Die Forschungsaufenthalte sollen innerhalb von 12, maximal aber innerhalb von 24 Monaten absolviert werden.

Länder und Regionen:

Ägypten, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Israel, Japan, Libanon, Litauen, Polen, Russland, Singapur, Tschechische Republik, Türkei, USA

Weitere Informationen und Kontakt:

feldman@maxweberstiftung.de

<https://www.maxweberstiftung.de/foerderung/gerald-d-feldman-reisebeihilfen.html>

Herbstkurs

Der Herbstkurs *Wissenschaftssprache Französisch und Einführung in die Forschungspraxis in Frankreich* führt junge Kunsthistoriker/-innen und Historiker/-innen aus Deutschland in die institutionelle Kunstgeschichte und Geschichte in Frankreich ein. Neben einem halbtägigen Fachsprachkurs werden die wichtigsten Pariser Institutionen vorgestellt, unter anderem das Institut National d'Histoire de l'Art, die Dokumentation des Musée d'Orsay und des Musée du Louvre, die Bibliothèque Kandinsky sowie weitere einschlägige Archive und Bibliotheken. Fachvorträge ergänzen die Besichtigungen vor Ort.

Der Herbstkurs findet alle zwei Jahre in der Regel in der zweiten Septemberhälfte in Kooperation mit dem Deutschen Historischen Institut Paris (DHIP) statt. Voraussetzung für die Bewerbung ist ein abgeschlossenes Studium der Kunstgeschichte oder Geschichte.

Studienkurse

Das DFK Paris bietet regelmäßig Studienkurse an, die sich intensiv mit der Kunst in Frankreich und Deutschland auseinandersetzen. Die Kurse gehen meistens einer topographisch, historisch, gattungsspezifisch, funktional oder ikonologisch differenzierten Fragestellung nach. Sie schulen junge Kunsthistoriker/-innen vor Originalen und fördern gleichzeitig die Begegnung mit den Wissenschaftler/-innen im jeweiligen Gastland. Konzipiert sind die Kurse für fortgeschrittene Masterstudierende, Doktorand/-innen und, in begründeten Fällen, auch Post-docs.

Deutsch-Französisches Kolloquium Kunstgeschichte

Das deutsch-französische Kolloquium Kunstgeschichte bietet jungen Wissenschaftler/-innen in der Qualifikationsphase aus dem deutsch- und französischsprachigen Raum die Möglichkeit, ihre eigenen Forschungsprojekte auf einer länderübergreifenden Ebene vorzustellen und zu diskutieren. Das Ziel ist hierbei, die Grundlagen für einen intensiven Austausch und eine Vernetzung innerhalb der deutschsprachigen Frankreichforschung zu etablieren. Zugleich sollen Begegnungen mit französischen Kolleg/-innen, deren Themenschwerpunkte auf der deutschen Kunst und Kunstgeschichte liegen, neue Perspektiven eröffnen und nachhaltige Kontakte ermöglichen.

Praktika

Praktikum Wissenschaft

Das Deutsche Forum für Kunstgeschichte in Paris bietet Studierenden der Kunstgeschichte die Möglichkeit, ein wissenschaftliches Praktikum zu absolvieren. Sie unterstützen die Direktion sowie die Forschungsleiter/-innen bei ihren wissenschaftlichen Projekten und in ihren jeweiligen Infrastrukturen (Direktion, Bibliothek, Forschungsförderung, Deutsche und Französische Publikationen sowie Online-Publikationen und Digital Humanities).

Das Praktikum beginnt jeweils zum 1. März (mit einer fünfmonatigen Laufzeit bis Ende Juli) bzw. zum 1. September (mit einer sechsmonatigen Laufzeit bis Ende Februar) und ist in Vollzeit (35 std. wöchentlich) zu absolvieren. Die Praktikant/-innen erhalten eine monatliche Gratifikation von derzeit 3,75 Euro pro Stunde (ca. 560 Euro / Monat in Vollzeit) sowie die in Frankreich üblichen Restauranttickets. Darüber hinaus wird der Pass Navigo (Zonen 1–5) für den öffentlichen Nahverkehr in Paris zu 50 Prozent erstattet.

Parallel können sich Studierende zusätzlich um ein »Erasmus+«-Stipendium für Auslandspraktika bewerben. Generelle Informationen zu den Förderbedingungen finden Sie auf der Website des DAAD (<https://eu.daad.de/infos-fuer-einzelpersonen/foerderung-fuer-studierende-und-graduierte/auslandspraktikum/de/46247-auslandspraktikum-mit-erasmus/>). Weiterführende Informationen zu den Bewerbungsfristen, der Dauer der Förderung oder der Höhe der Förderraten erhalten Sie jeweils vom International Office Ihrer deutschen Heimathochschule (<https://eu.daad.de/service/ansprechpartner/erasmus-plus-hochschulkoordinatoren/de/46403-erasmus-hochschulkoordinatoren/>).

Voraussetzung für die Bewerbung ist die Einschreibung an einer Universität. Gute Kenntnisse der französischen Sprache sind erwünscht. Bewerbungen können jederzeit eingereicht werden. Spezifische Wünsche bezüglich der Zuteilung sind willkommen und werden im Falle positiver Begutachtung nach Möglichkeit berücksichtigt. Beachte: Für einen Praktikumsbeginn Anfang März endet die Bewerbungsfrist am **15. November** des Vorjahres, für einen Beginn Anfang September am **30. April**.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen bestehend aus einem Motivationsschreiben, einem Lebenslauf, Kopien von Nachweisen über die bisherigen Studienleistungen, einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung sowie einem aktuellen Empfehlungsschreiben eines/r Hochschullehrers/-in **sind in einem PDF an die folgende Adresse zu senden:** *praktikum@dfk-paris.org*

Praktikum Bibliothek

Das Deutsche Forum für Kunstgeschichte Paris vergibt ebenfalls Praktika in seiner Institutsbibliothek. Das Praktikum richtet sich insbesondere an Studierende in der Ausbildung zum gehobenen Bibliotheksdienst sowie an Fachangestellte, die sich zum Zeitpunkt des Praktikums in einem Ausbildungsverhältnis befinden. Die Praktikant/-innen erhalten Einblick in alle Arbeitsabläufe einer kunsthistorischen wissenschaftlichen Spezialbibliothek. EDV-Kenntnisse und Kenntnisse der französischen Sprache sind erwünscht.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen bestehend aus einem Motivationsschreiben, einem Lebenslauf, Kopien von Nachweisen über die bisherigen Studienleistungen **sind in einem PDF zu richten an:** Sibylle Seelkopf, *sseelkopf@dfk-paris.org*

Praktikum Verwaltung

Das Deutsche Forum für Kunstgeschichte bildet ebenfalls im Rahmen der Laufbahn des gehobenen Verwaltungsdienstes aus. Das Praktikum richtet sich daher insbesondere an fortgeschrittene Studierende der Hochschulen für die öffentliche Verwaltung von Bund und Ländern.

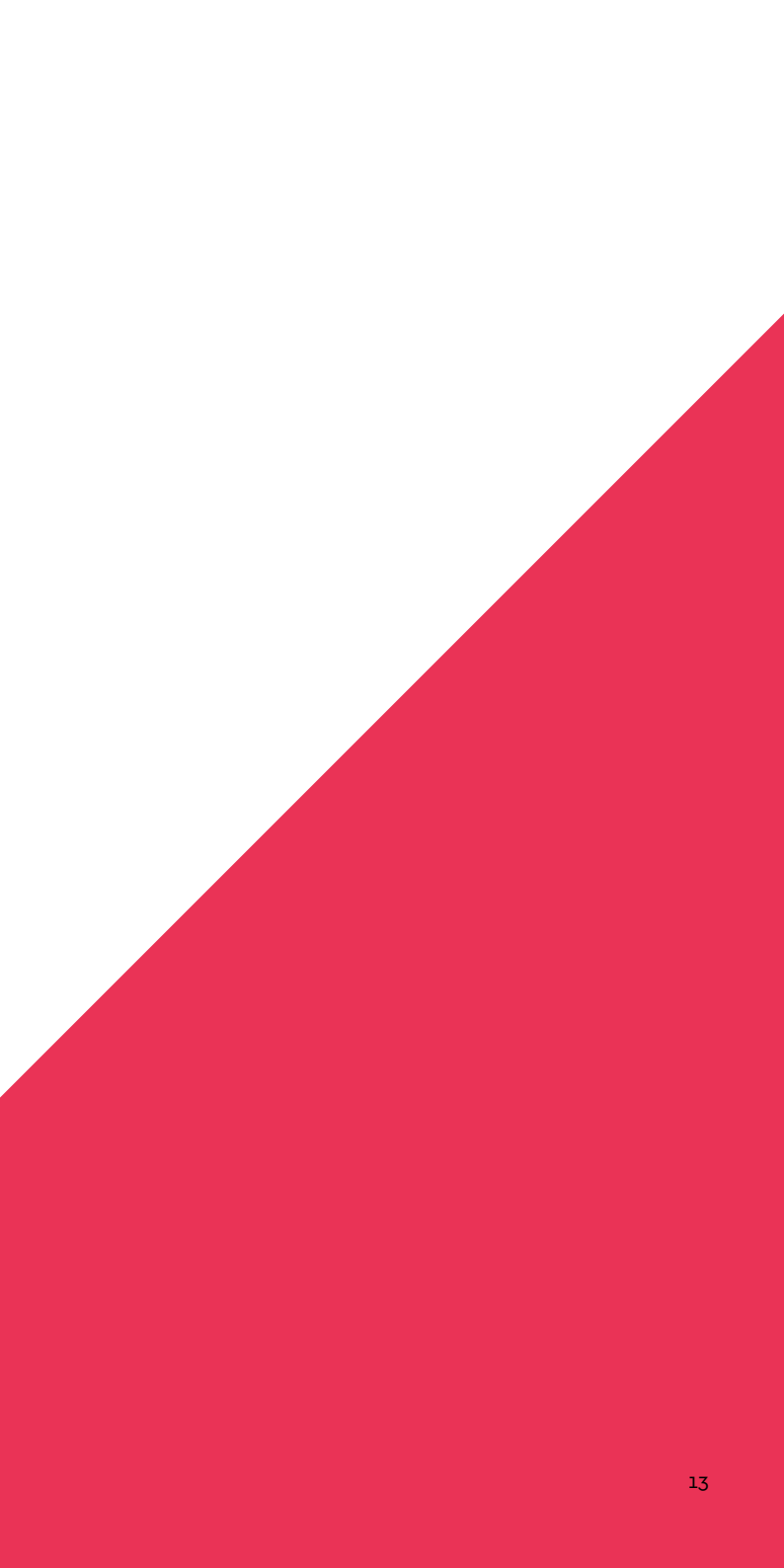
Kenntnisse der französischen Sprache sind wünschenswert.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen bestehend aus einem Motivationsschreiben, einem Lebenslauf, Kopien von Nachweisen über die bisherigen Studienleistungen sowie einem aktuellen Empfehlungsschreiben eines/r Hochschullehrers/-in **sind in einem PDF zu richten an:**

Ralf Nädele, *rnaedele@dfk-paris.org*

Weitere Informationen

www.dfk-paris.org



Centre allemand d'histoire de l'art Paris

Institut de recherche indépendant situé au cœur de la capitale française, métropole internationale des arts, le Centre allemand d'histoire de l'art (DFK Paris) se conçoit comme un lieu d'échanges scientifiques. Les traditions intellectuelles française et germanophone nouent ici un dialogue fructueux avec des courants de pensée internationaux, et deviennent le point de départ de recherches novatrices et interdisciplinaires sur l'art des deux pays replacé dans un contexte global.

De l'art médiéval à l'art contemporain, de multiples thématiques sont traitées au sein des projets de recherche, programmes de bourses et colloques scientifiques, et les résultats de ces travaux sont ensuite diffusés auprès d'un large public grâce, entre autres, aux collections de publications de l'institut.

Fondé en 1997 par Thomas W. Gaehtgens, le DFK Paris appartient comme ses instituts partenaires à la fondation Max Weber – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, fondation de droit public émanant du ministère allemand de l'Enseignement et de la Recherche. Le fonctionnement du DFK Paris est assuré par le financement de ce même ministère. De février 2014 à septembre 2022, Thomas Kirchner a dirigé l'institut. Peter Geimer lui succède à partir d'octobre 2022.

Programmes de soutien à la recherche

La formation et la qualification des historiennes et historiens de l'art à partir de la licence est une mission essentielle du DFK Paris. Dans le but de promouvoir les carrières internationales et l'excellence scientifique, notre institut propose un programme complet et varié l'attention d'étudiantes et étudiants, de (post)doctorantes et (post)doctorants, d'enseignantes et enseignants en début de carrière (p. ex. ATER). De surcroît, l'institut se veut une interface entre chercheuses et chercheurs allemands et français et œuvre à la mise en réseau des historiennes et historiens de l'art en phase de qualification à l'échelle internationale.

Outre différents profils de bourses pour les historiennes et historiens de l'art diplômés, les programmes d'aide du DFK Paris incluent des formats du type voyages ou journées d'études, ateliers et colloques pour se former sur des thématiques plus spécifiques. Des stages d'une durée de cinq ou six mois sont également possibles, au sein des infrastructures de recherche de l'institut pour les étudiantes et étudiants en histoire de l'art, de la bibliothèque pour celles et ceux de la filière bibliothéconomie et de l'administration pour les personnes diplômées de cursus en sciences administratives.

Accompagnement spécialisé

À côté de ses programmes de bourses et de la mise à disposition d'infrastructures, le Centre allemand d'histoire de l'art Paris offre également aux historiennes et historiens de l'art en début de carrière un service d'accompagnement spécialisé. Celui-ci inclut notamment une aide pour la constitution de demandes de subventions auprès d'organismes nationaux et internationaux de financement. Favoriser les échanges avec d'autres chercheuses et chercheurs est également au cœur des préoccupations du DFK Paris. En effet, l'institut se conçoit résolument comme un forum permettant aux historiennes et historiens d'art français, allemands et du monde entier d'entrer en relation.

Bourses

Le riche programme de bourses du DFK Paris donne aux scientifiques en phase de qualification la possibilité d'effectuer des recherches en France pour leurs propres projets et de soumettre

ceux-ci à la discussion dans le cercle des chercheuses et chercheurs en activité à l'institut. Afin de répondre à l'importante demande de bourses de recherche et de consultation d'archives, le DFK Paris propose différents formats, octroyant aussi bien des bourses annuelles que des bourses de recherche d'une durée de trois mois, offrant une grande flexibilité.

Bourses annuelles

Chaque année, le DFK Paris attribue plusieurs bourses d'une durée de 12 mois (septembre à août de l'année suivante) à de chercheuses et chercheurs très investis dans leur domaine. Ces bourses s'adressent principalement à des (post)doctorantes et (post)doctorants dont les travaux présentent un lien avec le sujet annuel, cadre thématique choisi chaque année par l'institut. L'appel à candidatures est international et la sélection effectuée par l'équipe du DFK Paris.

Les sujets annuels successifs s'inscrivent délibérément dans les débats actuels de la discipline et permettent d'intégrer les boursières et les boursiers dans un programme d'activités aux multiples facettes. Différents formats de travail – conférences, workshops, ateliers de lecture, visites, journées d'études et congrès annuels – nourrissent les projets de chacun tout en favorisant l'établissement de liens avec les recherches de plus longue durée menées au sein de l'institut. Pendant toute la durée du financement, les bénéficiaires de bourses sont accompagnés dans leurs travaux par des spécialistes hautement qualifiés.

À partir du 1^{er} septembre 2022, le montant de l'aide s'élève généralement à 1 750 euros par mois (plus une contribution forfaitaire mensuelle aux frais de matériel de 250 euros et, le cas échéant, une allocation pour enfant). La bourse inclut également la mise à disposition d'un poste de travail ainsi que l'accès aux ressources de l'institut. Les candidatures doivent comprendre une description du projet et un panorama des sources (environ 5 pages hors échéancier/programme de travail détaillé) de même qu'un CV et une lettre de recommandation.

Le tout est à envoyer au plus tard à la date indiquée chaque année dans un seul fichier pdf à l'adresse suivante :

stipendien@dfk-paris.org

Bourses de recherche

Le Centre allemand d'histoire de l'art Paris propose un format flexible de bourses d'une durée de trois mois pour des projets de recherche nécessitant un séjour en France en raison de la localisation des sources et/ou des ressources bibliographiques. Ces bourses s'adressent à des (post)doctorantes et (post)doctorants en histoire de l'art ou dans des disciplines apparentées, l'appel à candidatures est international. Il est également souhaitable que le projet présente un lien avec les champs de recherche du DFK Paris.

À partir du 1^{er} septembre 2022, le montant de l'aide financière s'élève généralement à 1 750 euros par mois (plus une contribution forfaitaire mensuelle aux frais de matériel de 250 euros et, le cas échéant, une allocation pour enfant). La bourse inclut là encore un accompagnement scientifique et structurel, ainsi que la mise à disposition d'un poste de travail et l'utilisation des ressources de l'institut. Veuillez noter que les personnes ayant leur résidence permanente à Paris et en Île-de-France ne peuvent pas postuler. Les candidatures doivent comprendre une lettre de motivation, une description du projet et un panorama des sources (3 pages maximum hors échéancier/programme de travail détaillé), de même qu'un CV ; le tout doit être transmis dans un seul fichier pdf au plus tard trois mois avant la date de début envisagée pour le séjour. La commission de sélection se réunit trois fois par an.

Les dossiers de candidature peuvent ainsi respectivement être envoyés jusqu'au 15 janvier, 15 mai et 15 septembre de chaque année à l'adresse : stipendien@dfk-paris.org

Bourse d'étude DFK Paris | INHA

L'Institut national d'histoire de l'art et le DFK Paris octroient ensemble une bourse d'étude sur l'histoire du marché de l'art en France sous l'occupation allemande.

Cette bourse est destinée aux (post)doctorantes et (post)doctorants en histoire de l'art sans restriction de nationalité souhaitant mener une recherche originale sur l'histoire du marché de l'art en France entre 1940 et 1944.

La boursière ou le boursier mènera ses recherches à Paris dans le cadre de ces deux institutions. L'objectif est d'encourager les recherches dans ce domaine, d'offrir aux bénéficiaires un environnement de travail stimulant et de faciliter les échanges avec les institutions dépositaires d'archives et les spécialistes internationaux.

À partir du 1^{er} septembre 2022, le montant de la bourse s'élève à 1 750 euros par mois (plus une contribution forfaitaire mensuelle aux frais de matériel de 250 euros et, le cas échéant, une allocation pour enfant), pendant 12 mois (septembre à août de l'année suivante). Le ou la bénéficiaire sera accueilli alternativement pendant 6 mois à l'INHA et 6 mois au DFK Paris et disposera d'un espace de travail, ainsi que des facilités propres à chaque établissement.

La commission se réunit une fois par an (en général au printemps) choisir le lauréat ou la lauréate.

Plus d'informations et contact :

Centre allemand d'histoire de l'art (DFK Paris)
Soutien à la recherche : stipendien@dfk-paris.org

Institut national d'histoire de l'art (INHA)
Secrétariat du département des Études et de la Recherche
de l'INHA : der-dir@inha.fr

Paris × Rome Fellowship

Le DFK Paris et la Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte – proposent chaque année une bourse de recherche de six mois. Celle-ci doit permettre d'effectuer des séjours de recherche de trois mois chacun dans des fonds d'archives ou de bibliothèques à Paris et à Rome, d'échanger avec les scientifiques des deux instituts et de se familiariser avec les approches transnationales de l'histoire de l'art en France comme en Italie.

La bourse Paris × Rome s'inscrit dans les axes de recherches majeurs des deux instituts et dans leurs programmes respectifs d'activités scientifiques. Ainsi, à la Bibliotheca Hertziana, elle se rattache à l'initiative « Rome Contemporary » et à son groupe de recherche qui étudie l'art moderne et contemporain à Rome, tandis qu'elle s'inscrit, au DFK Paris, dans les champs de recherche *Transculturalité et mobilité* et *Histoire des institutions et des sciences*.

Les (post)doctorantes et (post)doctorants en histoire de l'art et de disciplines voisines sont invités à postuler. La bourse Paris × Rome inclut le remboursement des frais de voyage, une aide financière pour couvrir le coût de la vie d'un montant minimum de 1 750 euros par mois à partir du 1^{er} septembre 2022 (plus une contribution forfaitaire mensuelle aux frais de matériel de 250 euros et, le cas échéant, une allocation pour enfant), ainsi que l'utilisation des ressources de chacun des instituts et l'intégration dans leurs projets de recherche. Les dossiers de candidature doivent comprendre un CV et une description du projet, et peuvent être rédigés au choix en allemand, français, italien ou anglais. De bonnes connaissances en italien et français sont néanmoins requises. Pendant la période de financement, le ou la bénéficiaire de la bourse doit être en relation étroite et constante avec les deux instituts et résider principalement à Paris ou à Rome.

Les dossiers (en un seul fichier pdf) peuvent être envoyés jusqu'à la date indiquée dans l'appel à candidatures aux adresses suivantes :

stipendien@dfk-paris.org et *bewerbungen@biblhertz.it*, avec la mention « Paris × Rome Fellowship » en objet.

Bourse DFK Paris / Casa de Velázquez / MIAS Madrid

Dans le cadre de l'accord de collaboration spécifique entre le DFK Paris, la Casa de Velázquez et le Madrid Institute for Advanced Study (MIAS), un séjour de recherche de six mois consécutifs, réparti entre Paris (trois mois) et Madrid (trois mois), est proposé pour développer un projet de recherche postdoctoral dans le domaine de l'histoire de l'art (Amérique latine, XX^e et XXI^e siècles).

Le DFK Paris encourage le développement de projets innovants dans un environnement propice au débat scientifique. Il encourage l'interdisciplinarité et privilégie la recherche d'excellence en sciences humaines, avec une perspective transversale allant du monde ibérique à la dimension internationale.

Le montant de l'aide accordée par le DFK Paris s'élève en général à 2 000 euros par mois. Elle comprend en outre un poste de travail, l'utilisation des ressources internes de l'institut ainsi que des conseils thématiques et structurels.

Du côté du MIAS, l'aide financière s'élève en général à 1 000 euros, et un logement est en outre mis à disposition à la Casa de Velázquez.

Pour postuler, il est nécessaire d'avoir résidé de façon permanente dans un pays d'Amérique latine depuis au moins six mois avant la date limite de dépôt des candidatures (déclaration sur l'honneur requise) et d'avoir obtenu son doctorat dans un pays d'Amérique latine. Des bonnes connaissances en français et espagnol sont néanmoins requises.

Votre demande, qui comportera une description du projet, un aperçu des sources (environ six pages auxquelles s'ajoutera un calendrier de travail détaillé), un CV et, au choix, une ou deux lettres de référence démontrant votre potentiel et vos qualifications, **doit être envoyée avant le 30 novembre de chaque année en un seul document PDF aux adresses suivantes :**

stipendien@dfk-paris.org et contact@madrid-ias.eu

Bourses Gerald D. Feldman pour séjours de recherche

Avec le soutien de la Peters-Beer-Stiftung et de la Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung, membres du Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft*, la fondation Max Weber (MWS) alloue une fois par an des bourses destinées à financer des séjours de chercheuses et chercheurs en sciences humaines et sociales orientés vers l'international. Il s'agit d'aider ces jeunes scientifiques à mener des travaux dans deux à trois pays accueillant des instituts ou antennes de la MWS ou du Richard Koebner Minerva Center for German History pour des projets qu'ils ont eux-mêmes choisis. Les aides sont accordées pour une durée totale de trois mois au maximum. Les séjours (d'une durée maximale d'un mois par pays) servent principalement à effectuer des recherches dans des bibliothèques et archives sur place. L'objectif est de permettre l'émergence d'études transnationales et transrégionales porteuses d'impulsions nouvelles et originales pour la recherche.

Pays et régions concernés :

Égypte, Chine, Allemagne, France, Grande-Bretagne, Inde, Israël, Japon, Liban, Lituanie, Pologne, Russie, Singapour, République tchèque, Turquie, États-Unis

Pour plus d'informations, consulter :

<https://www.maxweberstiftung.de/foerderung/gerald-d-feldman-reise-beihilfen.html> ou écrire à feldman@maxweberstiftung.de

*Organisme qui fédère les soutiens à la recherche en Allemagne.

Cours d'automne

Le cours d'automne *Initiation au français scientifique et à la pratique de la recherche en France* permet aux chercheuses et chercheurs en histoire et histoire de l'art allemands de découvrir le fonctionnement institutionnel de leur discipline en France. Chaque demi-journée est consacrée à un cours de langue spécialisée, auquel s'ajoutent des présentations des principales institutions parisiennes – dont l'Institut national d'histoire de l'art, la documentation du musée d'Orsay et du musée du Louvre, la Bibliothèque Kandinsky – ainsi que d'autres archives et bibliothèques importantes dans notre domaine. Des conférences de spécialistes complètent les visites des différents sites.

Le cours d'automne se déroule tous les deux ans, en général dans la seconde moitié du mois de septembre, en coopération avec l'Institut historique allemand de Paris (IHA). Condition pour candidater : détenir un diplôme d'études supérieures de second cycle en histoire ou histoire de l'art.

Ateliers de recherche

Le DFK Paris propose régulièrement des ateliers de recherche consacrés à une exploration approfondie de l'art en France et en Allemagne. Ils s'articulent le plus souvent autour d'une question précise, de nature topographique, historique, fonctionnelle, iconologique ou relative à un genre en particulier. Ils permettent à des chercheuses et chercheurs en phase de qualification de se former au contact d'œuvres originales et favorisent en outre les rencontres avec des spécialistes dans le pays d'accueil. Ces ateliers de recherche s'adressent à des étudiantes et étudiants avancés, inscrits en master ou en doctorat, voire – dans des cas justifiés – à des postdoctorantes ou postdoctorants.

Colloque franco-allemand d'histoire de l'art

Le Colloque franco-allemand d'histoire de l'art offre à des scientifiques francophones et germanophones l'occasion de présenter leurs travaux et de les soumettre à la discussion dans un contexte transnational. L'objectif de cette manifestation est de poser les jalons d'intenses échanges et relations au sein de la recherche de langue allemande sur la France et l'art français ; et en retour de favoriser les rencontres avec des chercheuses et chercheurs francophones spécialisés dans l'art et l'histoire de l'art allemands afin d'élargir les perspectives de recherche.

Stages

Stages de recherche

Le DFK Paris propose des stages de recherche aux étudiantes et étudiants en histoire de l'art. Les stagiaires assistent la direction ainsi que les directrices et directeurs de recherche dans leurs projets et au sein de leurs infrastructures de recherche respectives : éditions en langue allemande, éditions en langue française, éditions numériques, soutien à la recherche, humanités numériques et bibliothèque.

Les stages débutent respectivement le 1^{er} mars (pour une durée de cinq mois jusqu'à fin juillet) et le 1^{er} septembre (durée de six mois jusqu'à fin février) et s'effectuent à temps plein (35h hebdomadaires). Les stagiaires perçoivent une gratification qui s'élève actuellement à 3,75 euros / heure (environ 560 euros mensuels à temps plein), à laquelle s'ajoutent les tickets restaurant usuels en France. En outre, le passe Navigo (zones 1-5) pour les transports en commun en région parisienne est remboursé à hauteur de 50 %.

En parallèle, les étudiantes et étudiants peuvent solliciter une bourse « Erasmus+ » pour stage à l'étranger. Pour vous informer sur les conditions générales de candidatures, consulter le site internet du DAAD (<https://eu.daad.de/infos-fuer-einzelpersonen/foerderung-fuer-studierende-und-graduierte/auslandspraktikum/de/46247-auslandspraktikum-mit-erasmus/>). Pour plus de détails sur les délais pour postuler, la durée et le montant des bourses, adressez-vous au bureau international de votre université d'origine en Allemagne (<https://eu.daad.de/service/ansprechpartner/erasmus-plus-hochschulkoordinatoren/de/46403-erasmus-hochschulkoordinatoren/>).

Les candidates et candidats doivent être inscrits dans une université. Des connaissances en allemand sont requises. Il est possible de postuler à tout moment de l'année, en tenant compte des échéances suivantes : au plus tard le **15 novembre** de l'année précédente pour un stage débutant le 1^{er} mars ; au plus tard le **30 avril** pour un stage débutant le 1^{er} septembre. Les souhaits concernant une affectation une infrastructure de recherche spécifique au sein de l'institut sont les bienvenus et seront pris en compte dans la mesure du possible en cas d'évaluation positive de la candidature.

Les dossiers devront comporter une lettre de motivation, un CV, des photocopies des diplômes et/ou des relevés de notes universitaires, un certificat d'inscription récent ainsi qu'une lettre de recommandation récente d'une enseignante ou d'un enseignant de l'université ; le tout est à envoyer sous la forme d'un unique fichier pdf à l'adresse praktikum@dfk-paris.org

Stages à la bibliothèque

Le Centre allemand d'histoire de l'art Paris propose également des stages au sein de sa bibliothèque. Ceux-ci s'adressent en particulier aux étudiantes et étudiants de la filière *gehobener Bibliotheksdienst* – cursus spécifique des études de bibliothéconomie en Allemagne – mais aussi aux salariées et salariés en formation au moment du stage. Les stagiaires se familiarisent avec toutes les procédures d'une bibliothèque de recherche spécialisée en histoire de l'art.

Des compétences en informatique sont souhaitées.

Nous vous remercions d'envoyer vos candidatures (CV, lettre de motivation et photocopies des diplômes et/ou des relevés de notes universitaires) dans un fichier pdf unique à Mme Sibylle Seelkopf : sseelkopf@dfk-paris.org

Stages à l'administration

Le Centre allemand d'histoire de l'art Paris participe également à l'offre de formation du cursus de la fonction publique allemande (*gehobener Verwaltungsdienst*). Ces stages s'adressent donc en particulier aux étudiantes et étudiants de niveau avancé des écoles allemandes d'administration publique de l'État et des Länder.

Les dossiers de candidature (lettre de motivation, CV, photocopies des diplômes et/ou des relevés de notes universitaires, lettre de recommandation récente d'un enseignant de l'université) sont à envoyer sous la forme d'un unique fichier pdf à M. Ralf Nädele : [*rnaedele@dfk-paris.org*](mailto:rnaedele@dfk-paris.org)

En savoir plus
[*www.dfk-paris.org*](http://www.dfk-paris.org)

German Center for Art History Paris

The German Center for Art History (DFK Paris) is an independent art history research institute. Located in the heart of the international art capital of Paris, it is a forum for exchange among specialists in the field of art history. French and German intellectual traditions engage here in fruitful dialogue with larger currents of international thought, giving rise to innovative interdisciplinary research on the arts of both countries, viewed in a global context.

Through research projects, symposia, and fellowship programs, the DFK Paris fosters exploration of a variety of topics spanning medieval to contemporary art. The results are then made available to a wider audience through the publication series of the institute.

Founded by Thomas W. Gaehtgens in 1997, the DFK Paris belongs to the Max Weber Foundation – German Humanities Institutes Abroad, a public entity under the authority of the German federal government and funded by the Federal Ministry of Education and Research. Having led the institute since February 2014, Thomas Kirchner will be succeeded by Peter Geimer effective October 2022.

Funding for Researchers

The funding and training of predoctoral and early career art historians are among the central commitments of the DFK Paris. To support academic excellence and aid in the establishment of international careers, the institute offers a variety of funding programs for graduate students, doctoral candidates, postdoctoral researchers, and (junior) professors. The institute also sees itself as a resource for facilitating connections between researchers in Germany and France and provides predoctoral and early career art historians from around the world with opportunities for networking. Proficiency in French is required.

Alongside a variety of fellowships for postgraduate researchers, the funding programs of the DFK Paris include study days and study trips as well as colloquia for more focused training. Also available are paid five- or six-month internships – whether in the institute’s research infrastructure for students of art history, in the library for students of library science, or in the administrative office for students of public administration.

Specialized Advising

In addition to financial and infrastructural support, the DFK Paris also provides specialized advising to predoctoral and early career art historians. This includes assistance in applying for funding from national and international organizations. The DFK Paris values such opportunities for scholarly exchange, as it consciously seeks to act as a forum for interactions among art historians from France, Germany, and around the world.

Fellowships

The extensive fellowship program of the DFK Paris enables predoctoral and early career art historians to conduct their research in France and to discuss it with the institute’s team of researchers. In response to the high demand for support for research and archival work, the DFK Paris offers a range of opportunities, from annual to flexible three-month fellowships.

Annual Fellowships

Each year, the DFK Paris awards several fellowships for a period of 12 months (September to August of the following year) to researchers who demonstrate a strong engagement with their respective areas of study. The fellowships are primarily intended for doctoral candidates and postdoctoral researchers in the field of art history whose research projects are related to the institute's annual theme. The fellowship is open to international applicants. Selections are made by the DFK Paris.

With its yearly themes, the institute engages in current discussions within the discipline and integrates the fellows into a multifaceted program of study. Working in a variety of formats – such as lectures, workshops, reading groups, excursions, study days, and the culminating annual congress – helps to refine the individual projects and, at the same time, encourages their connection to longer-term research emphases at the institute. Renowned experts guide the fellows in their research throughout the funding period.

Fellowships provide a monthly stipend of 1,750 euros starting September 2022 (plus a monthly contribution of 250 euros for material costs and, if applicable, a child supplement). The fellowship also includes a workspace at the DFK Paris, specialized advising, and infrastructural support, as well as use of the institute's resources. Applications must consist of a CV, a project description including an overview of the relevant source material (approx. 5 pages, supplemented by a detailed work plan and schedule), and a letter of recommendation – to be submitted in a single PDF file until the mentioned deadline.

Please send applications to:

stipendien@dfk-paris.org

Research Fellowships

The DFK Paris offers flexible three-month fellowships to support research proposals that, due to the relevant body of source material or literature, necessitate study in France. These fellowships are primarily intended for doctoral candidates and postdoctoral researchers in art history and neighboring disciplines. Projects may also relate thematically to the main research foci of the DFK Paris. The fellowship is open to international applicants.

Research fellowships provide a monthly stipend of 1,750 euros starting September 2022 (plus a monthly contribution of 250 euros for material costs and, if applicable, a child supplement). The fellowship also includes a workspace, specialized advising, and infrastructural support, as well as use of the institute's resources. Permanent residents of Paris or the region of Île-de-France are not eligible to apply. Applicants must provide a cover letter, a CV, and a project description including an overview of the relevant source material (approx. 3 pages, supplemented by a detailed work plan and schedule). The application must be submitted in a single PDF file at least three months before the proposed start date of the research visit. The selection committee convenes three times a year.

Application deadlines are January 15, May 15, and September 15.

Please send applications to:

stipendien@dfk-paris.org

Research Fellowship DFK Paris | INHA

The DFK Paris and the Institut national d'histoire de l'art (INHA) jointly offer a fellowship to study the history of the art market in France during the German occupation. International predoctoral and early career art historians wishing to conduct original research on the history of the art market in France between 1940 and 1944 are encouraged to apply.

The fellows will carry out their research in Paris within the framework of the DFK Paris and the INHA, spending six months at each institute. The fellowship aims to encourage research in this field as well as to provide the fellows with a stimulating working environment and facilitate their dialogue with archival institutions and international experts.

The amount of the fellowship is 1,750 euros per month, September through August of the following year (plus a monthly contribution of 250 euros for material costs and, if applicable, a child supplement). The fellow will conduct research for six months at the DFK Paris and six months at the INHA. The award also includes a workspace and use of the infrastructural resources of each institute.

The selection committee meets once a year (usually in spring).

Further information and contact:

German Center for Art History Paris (DFK Paris):
Department for Grants, Internships, and Support:
stipendien@dfk-paris.org

Institut national d'histoire de l'art (INHA):
Secretary of the director of the Département des études
et de la recherche: der-dir@inha.fr

Paris × Rome Fellowship

The DFK Paris and the Bibliotheca Hertziana – Max Planck Institute for Art History jointly offer a six-month research fellowship that allows the fellows to spend three months each in Paris and Rome to conduct research in archives and libraries and exchange ideas with resident researchers, exploring transnational art-historical perspectives across France and Italy.

The Paris × Rome Fellowship is embedded and actively participates in the respective research foci of each institute. At the Bibliotheca Hertziana, the fellowship ties in with the *Rome Contemporary* initiative and research group, which examines modern and contemporary art in Rome; at the DFK Paris, it relates to the research areas of *Transculturality and Mobility* as well as *History of Institutions and Sciences*.

Both pre- and postdoctoral researchers in art history and neighboring disciplines are invited to apply. The Paris × Rome Fellowship includes reimbursement of travel expenses and, for living expenses, a monthly stipend of at least 1,750 euros starting September 1 (plus a monthly contribution of 250 euros for material costs and, if applicable, a child supplement). Fellows are also granted use of the institutes' resources and are integrated into their research initiatives. Applications, which must include a CV and a project description, may be formulated in English, French, German, or Italian; however, proficiency in French and Italian are required. It is a condition of the fellowship that the recipient remain primarily in Paris or Rome and in close exchange with the two institutes for the duration of the funding period.

Please send applications in a single PDF file to the following addresses by the date specified in the advertisement:

stipendien@dfk-paris.org and *bewerbungen@biblhertz.it*; subject line: “Paris × Rome Fellowship.”

Research Fellowship DFK Paris, Casa de Velázquez, MIAS Madrid

The DFK Paris, the Casa de Velázquez, and the Madrid Institute for Advanced Study (MIAS) jointly offer a fellowship to support a research stay of six consecutive months, divided between Paris (three months) and Madrid (three months), in order to advance a postdoctoral research project in the field of art history (transregional relationships between Latin America and Europe, 20th and 21st centuries). The DFK Paris encourages the development of innovative projects in an environment conducive to scholarly debate, promoting excellence in interdisciplinary and transversal research in the humanities and social sciences.

The amount of funding at the DFK Paris is 2,000 euros per month. This includes a workspace and use of the institute’s internal resources as well as professional mentorship. At MIAS, the funding is 1,000 euros per month, and accommodation is provided at the Casa de Velázquez.

The applicant must have completed a doctoral thesis in a Latin American country and have been a permanent resident of a Latin American country for at least six months prior to the application deadline (affidavit required). Proficiency in French and Spanish are required.

Applications must consist of a CV and a project description including an overview of relevant sources (approx. 6 pages, supplemented by a detailed work plan and schedule). Optionally, one or two letters of recommendation may be submitted to demonstrate the applicant’s potential and qualifications. Please submit the materials in a single PDF file to the following addresses by November 30:

stipendien@dfk-paris.org and *contact@madrid-ias.eu*

Gerald D. Feldman Travel Grants

Once a year, supported by the Peters Beer Foundation and the Marga and Kurt Möllgaard Foundation – both part of the Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft – the Max Weber Foundation (MWS) confers Gerald D. Feldman Travel Grants to predoctoral and early career academics with an international focus.

The travel grants are meant to expand the professional opportunities for humanities and social science researchers early in their careers. The recipients develop their proposed research projects in at least two and at most three host countries, either at MWS institutes or branches or at the Richard Koebner Minerva Center for German History. The total term of funding shall not exceed three months. Placements (at most one month per host country, with shorter stays possible) are to be used for research, particularly in libraries and archives. The recipients are expected to produce transnational and transregional research, imbuing scholarship with new and original ideas. The research placements should ideally be completed within 12 months – and must be completed within 24 months – of receipt of the grant.

Countries and Regions:

Egypt, China, Germany, France, Great Britain, India, Israel, Japan, Lebanon, Lithuania, Poland, Russia, Singapore, Czech Republic, Turkey, United States

Further information and contact:

feldman@maxweberstiftung.de

<https://www.maxweberstiftung.de/foerderung/gerald-d-feldman-reisebeihilfen.html>

Fall Course

The Fall Course, *Academic French and Introduction to Research Practices in France*, introduces German researchers to the disciplinary practices of history and art history in France. In addition to a specialized half-day language course, the main institutions in Paris are presented: the Institut national d'histoire de l'art (INHA), the documentation centers of the Musée d'Orsay and the Louvre, the Kandinsky Library, along with other important archives and libraries. Lectures by experts complement visits to the various sites.

The Fall Course takes place every two years, generally during the second half of September, in cooperation with the German Historical Institute Paris (DHIP). Applicants must hold a master's degree in history or art history.

Study Courses

The DFK Paris regularly offers intensive study courses on art in France and Germany. The courses typically investigate questions of a topographical, historical, genre-specific, functional, or iconological nature. They train art historians through direct dialogue with works of art while also creating opportunities for interaction with researchers in the host country. The courses are intended for master's students, doctoral candidates, and, in approved cases, for postdoctoral researchers.

Franco-German Colloquium in Art History

The Franco-German Colloquium in Art History offers predoctoral and early career art historians with a German- or French-language background the opportunity to present and discuss their individual research projects in a transnational context. Its objective is to create networks and exchange between the community of German-speaking scholars who study French art and art history and that of Francophone scholars who study German art and art history.

Internships

Research Internship

The DFK Paris offers research internships to art history students. Interns assist the management team and the research directors with their research projects and in the infrastructure: German Publications, French Publications, Online Publications, Research Funding, Digital Humanities, and the DFK Paris Library.

The internships begin each year on either March 1 (for a period of five months, concluding at the end of July) or September 1 (for a period of six months, concluding at the end of February) and are full-time positions (35 hours per week). Currently, interns receive compensation in the amount of 3.75 euros per hour (approx. 560 euros per month full time) as well as meal vouchers, as is common in France. Additionally, 50 percent of the cost of the Navigo Pass for public transportation in Paris (zones 1–5) is reimbursed.

Students may also apply for an Erasmus grant for internships abroad. General information about eligibility can be found on the DAAD website (<https://eu.daad.de/infos-fuer-einzelpersonen/foerderung-fuer-studierende-und-graduierte/auslandspraktikum/de/46247-auslandspraktikum-mit-erasmus/>). For further information about application deadlines and the amount and duration of funding, please contact the international office of your German university (<https://eu.daad.de/service/ansprechpartner/erasmus-plus-hochschulkoordinatoren/de/46403-erasmus-hochschulkoordinatoren/>).

Applicants must be enrolled in a university. Proficiency in French and German is preferred. Applications may be submitted at any time. Specific preferences regarding assignment are welcome and, in the event of acceptance, will be considered. Please note: to apply for an internship commencing at the beginning of March, applications must be submitted no later than **November 15** of the previous year; for those commencing at the beginning of September, no later than **April 30**.

Please send your application – including a cover letter, a CV, academic transcripts, confirmation of current enrollment, and a letter of recommendation from a university lecturer or professor – in a single PDF file to: praktikum@dfk-paris.org

Library Internship

The DFK Paris offers internships in the institute's library. The internship is geared in particular toward university students studying library science at an advanced level. Interns gain insight into all operational procedures at a research library specializing in art history.

Computer literacy and proficiency in French are preferred.

Please send your application – including a cover letter, a CV, and academic transcripts – in a single PDF file to: Sibylle Seelkopf, sseelkopf@dfk-paris.org

Administrative Internship

The DFK Paris offers internships in public administration to fulfill university degree requirements. These internships are thus intended in particular for students studying public administration at an advanced level in German universities.

Knowledge of French is preferred.

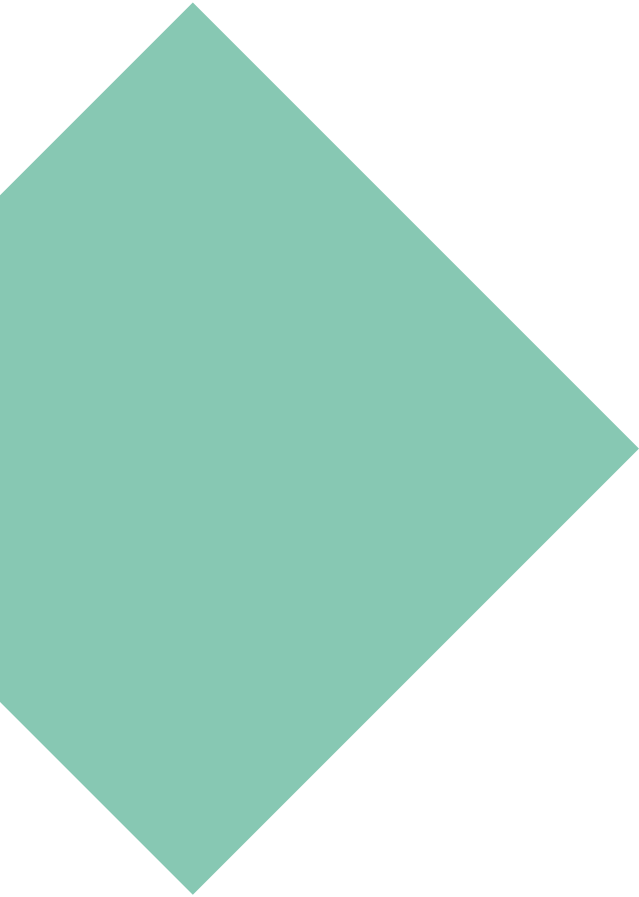
Please send your application – including a cover letter, a CV, academic transcripts, and one letter of recommendation from a university lecturer or professor – in a single PDF file to:
Ralf Nädele, rnaedele@dfk-paris.org

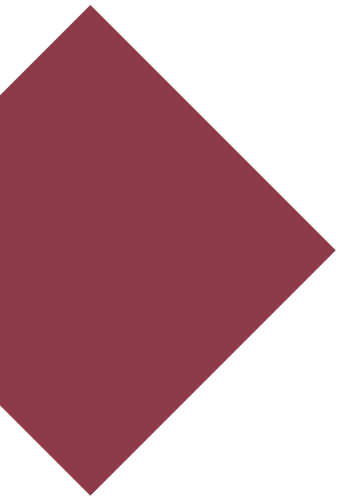
Further information
www.dfk-paris.org

DRUCKSTAND März 2022, Änderungen und Irrtümer vorbehalten

ÉTAT Mars 2022, sous réserve de modifications

UPDATED VERSION March 2022, subject to revision





**Deutsches Forum
für Kunstgeschichte
Centre allemand
d'histoire de l'art
Paris**

Hôtel Lully
45, rue des Petits Champs
F-75001 Paris

Tel. +33 (0)1 42 60 67 82
Fax +33 (0)1 42 60 67 83
info@DFK-paris.org
www.DFK-paris.org



DEUTSCHES FORUM
FÜR KUNSTGESCHICHTE
CENTRE ALLEMAND
D'HISTOIRE DE L'ART
PARIS

Max Weber
Stiftung



Deutsche
Geisteswissenschaftliche
Institute im Ausland